



# Erasmus+



MLM

**make literacy meaningful**

**[www.euliteracy.eu](http://www.euliteracy.eu)**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

## Bilderbuchanalyse: Riese Rick macht sich schick



make literacy meaningful

*Sibylle Mußler*

PH Freiburg

Freiburg, 2017

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
<b>phonischen Fähigkeiten</b>	<p>Das Buch ist nicht durchgängig in Reimform geschrieben, es handelt sich häufig um Sätze mit Binnenreimen: „Niemand ist so schick wie der Riese Rick“ oder einem Absatz – wie das Lied des Riesen- der sich reimt.</p> <p>Es werden in der wörtlichen Rede häufig Verben eingesetzt, die zum Imitieren und Spielen mit der Stimme einladen: singen, schniefen, meckern, piepsen, sagen...</p> <p>Die Laute der Tiere werden hervorgehoben: Die Mäuse piepsen, der Hund heult, die Ziege meckert...die Tiergeräusche regen dazu an, sich darüber auszutauschen, wie die Tierlaute in anderen Kulturen ausgedrückt werden.</p>	<p>Das zweite Reimwort wird von den Kindern gesagt. Weitere Sätze mit Binnenreimen finden.</p> <p>Rollenspiel, Unterschiede im Spiel mit der Stimme heraus arbeiten</p> <p>Die Tierlaute nachmachen, Gespräch über die Laute in anderen Kulturen</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p>Stilmittel der Alliteration (gleicher Anfangsbuchstabe): Mutter Maus, Riese Rick, schicker Schlips, schöner Schal, starkes Segel, friert fürchterlich</p>	<p>Thematisieren, warum die Wörter gleich klingen, eigene Beispiele finden (mit der Sprache spielen).</p>
<p><b>pragmatischen Fähigkeiten</b></p>	<p>Jedes Mal, wenn die Tiere ein Kleidungsstück von Rick bekommen, bedanken sie sich. „Danke“, sagte die Giraffe.</p> <p>Das wiederkehrende Frage-Antwort-Schema ist eine Besonderheit des Buchs („Was ist denn los?“, fragte Rick? „Mein Segel“, sagte die Ziege...)</p> <p>Nicht explizit versprochen, aber dennoch in der Geschichte enthalten ist die Fähigkeit von Rick auf seine neu gekauften Kleider zu verzichten und die einzelnen Kleidungsstücke mit den anderen Tieren, denen es an etwas fehlt, zu teilen. Außerdem wird der ursprüngliche Nutzen der Kleider entfremdet und die einzelnen Teile umfunktioniert, die Tiere sind also außergewöhnlich kreativ in ihrer Not (ein Schuh als Haus, ein Hemd als Segel eines Bootes...)</p> <p>Zusätzlich kann man herausarbeiten, wie man nach Hilfe fragen kann, wenn es einem</p>	<p>Nachdem die Kinder das Buch kennen, gemeinsam weitere Ausdrücke sammeln und überlegen, was die Rick entgegen könnte, welche Floskeln noch zu einer Bitte dazu gehören und wie man Dankbarkeit äußern kann.</p> <p>Die Frage „Was ist denn los?“ ist gut einsetzbar in vielen verschiedenen Lebenslagen. Gemeinsam mit den Kindern Situationen überlegen.</p> <p>Gespräch über das Teilen, Abgeben und Helfen. Nachdenken über das Sprichwort: „Not macht erfinderisch“. Wo werden die Tiere erfinderisch? Habt ihr selbst schon einmal eine solche Situation erlebt?</p> <p>Bezug zu den Erfahrungen der Kinder, überlegen wie</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p>nicht so gut geht. Die Tiere im Buch machen dies sehr indirekt, der Riese reagiert auf die indirekten Aufforderungen sofort. „Ach, hätte ich nur ein starkes neues Segel für mein Boot“. „Lass den Kopf nicht hängen“, sagte Rick und zog sein funkelnagelneues Hemd aus.</p> <p>Der Riese Rick antwortet jedes Mal mit der Aussage: „Lass den Kopf nicht hängen“.</p> <p>Immer wenn der Riese den Tieren etwas Gutes getan hat, freut er sich und fängt an sein Lied zu singen, das jeweils um eine Textzeile erweitert wird.</p> <p>In seinem Lied kommt die Phrase: „Auf den kann ich pfeifen...“ vor.</p> <p>Die Tiere bedanken sich ihrerseits mit einem Brief und einer Krone bei Rick.</p>	<p>man direkte Bitten formulieren kann und ob jeder so reagieren würde wie der Riese Rick.</p> <p>Weitere Redewendungen suchen, die dazu dienen, andere aufzumuntern und zu trösten.</p> <p>Fächerübergreifend: Lied? Musik?</p> <p>Bedeutung besprechen, in welcher Situation kann man auf etwas pfeifen?</p> <p>Thematisieren: Wie kann man darauf reagieren, dass jemandem Gutes getan worden ist? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?</p>
<p><b>semantischen Fähigkeiten</b></p>	<p>Die hier genannten Begriffe können in mehreren Netzen vorkommen. Im Unterricht oder in der Sprachfördersituation kann auch nur ein Themenbereich/Wortschatzbereich herausgegriffen werden.</p> <p><b>Sachnetze:</b></p>	<p>Für die Sprachförderung im Hinblick auf die semantische Fähigkeit, können einige der aufgelisteten Wörter als Lerngegenstand identifiziert werden. Diese Wörter werden dann mit verschiedenen Methoden wiederholt. Zunächst kommen sie jedoch nur in der Geschichte vor</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p><i>Kleidungsstücke</i> (Hemd, Hose, Gürtle, Schlips, Socken, Schuhe)  <i>Tiere</i> (Fuchs, Giraffe, Ziege, Maus, Hund)  <i>Verschiedene Orte in der Natur/ Stadt</i> (Sumpf, Laden, Haus, Boot, Fluss, Campingplatz)  <i>Gefühle</i> (traurig schniefen, kläglich meckern, fürchterlich piepsen, weinen, heulen)  <b>Substantive und Adjektive</b> zur genaueren Beschreibung von Kleidungsstücken: schickes Hemd, Schlips mit Streifen, Socken mit weinroten Karos, glänzende Schuhe, gemütlich, bequem, schlabberig, alt, gut, schäbig, schick  <b>Adjektive</b> zur genaueren Beschreibung des Sumpfes: modrig  <b>Paradigmatische Netze:</b>  <b>Synonyme:</b> brüchig und alt, trocken und warm, sicher und trocken, kuschlig und weich  <b>Antonyme:</b> schäbig und schick, alt und neu, bequem und schick</p> <p><b>Wortfelder:</b>  <i>Bewegen (dynamisch):</i> spazieren, hopsen, klettern, rutschen, plumpsen, tanzen, schlendern, (durch den Wind) fort geblasen, flattern  <i>Keine Bewegung (statisch):</i> stehen, hinein kuscheln, stecken bleiben  <i>Gefühlsausdruck in der wörtlichen Rede:</i> seufzen, singen, fragen, meckern, weinen, jubeln</p>	<p>und werden ggf. kurz erklärt (mit Verweis auf die Abbildung im Buch, wo möglich). Anschließend werden sie explizit thematisiert.</p> <p>Vorschläge zum Vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nomen: Singular und Plural, Genus</li> <li>• Sätze formulieren: Das ist ...</li> <li>• Bilder beschriften</li> <li>• Paradigmatische Netze: Wörter gemeinsam erklären, nach Wörtern mit ähnlicher Bedeutung suchen, nach weiteren Synonymen suchen.</li> <li>• Wortfelder: gemeinsam im Text nach Wörtern eines Wortfelds suchen, Wörter anders verwenden (Z.B. Heult die Ziege kläglich? Nein, der Hund heult kläglich)</li> </ul>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
<b>morpho- logisch- syntaktischen Fähigkeiten</b>	<p>Konjunktiv 2: „Ich wünschte, ich hätte einen langen, warmen Schal“.</p> <p>Konstruktionen eingeschobene wörtliche Rede: „Das war unser Haus!“, weinte Mutter Maus.</p> <p>Konstruktionen mit „niemand“ und einem anschließenden Vergleich: „Niemand ist so schick wie der Riese Rick!“</p> <p>Präteritum und Perfekt</p> <p>Komposita (buntgeflickt, funkelnagelneu)</p>	<p>Verwendung des Konjunktivs 2 – Einsatz thematisieren, weitere Sätze bilden. Die Tiere sprechen im Konjunktiv 2, weil sie es für unwahrscheinlich halten, dass sie den erwünschten Gegenstand erhalten. Dem Konjunktiv 2 voraus geht der Wunsch nach etwas.</p> <p>Sätze aus dem Buch aufgreifen, ggf. umformulieren, eigene Sätze bilden</p> <p>In welchem Kontext wird „Niemand“ benutzt? Weitere Beispiele mit der gleichen Struktur finden: Niemand ist so schlau wie der Räuber Klau!</p> <p>Präteritumsform und Perfektform mit Grundform aufschreiben, ggf. in verschiedene Personen konjugieren, regelmäßige Konjugation herausarbeiten, weitere unregelmäßige Verben besprechen.</p> <p>Fantasie-Komposita bilden und ggf. malen, weitere Komposita suchen</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
<b>diskursiven Fähigkeiten</b>	<p>Sprecherwechsel im Buch, die verschiedenen Tiere mit ihren unterschiedlichen Problemen thematisieren und andere Lösungen finden</p> <p>Sprachliches Handeln im Klassenzimmer: mit verteilten Rollen lesen/spielen</p>	<p>In einem kopierten Text markieren, wer gerade spricht; über die Gefühle und Gedanken der Charaktere sprechen</p> <p>Rollenspiel zu den Dialogen</p>
<b>literalen Fähigkeiten</b>	<p>Hilfsbereitschaft und Einfallsreichtum des Riesen ansprechen</p> <p>Die Geschichte um oder weiter schreiben</p> <p>Am Ende der Geschichte hat der Riese Rick ein neues Motto: „Lieder bequem als schick- findet Riese Rick“</p>	<p>Über das Buch sprechen, andere Bilderbücher zum Thema Helfen und Abgeben (z.B. der Regenbogenfisch)</p> <p>Ein anderes Ende erfinden: wie könnten die Tiere sich noch verhalten?</p> <p>Handlungsalternativen für den Riesen Rick überlegen: was könnte er noch tun, anstatt sein neuen Kleider her zu geben?</p> <p>Weitere Sprüche formulieren, die zum Riesen Rick passen. Zu seiner eigenen Person einen Mottospruch überlegen.</p>